Wahlbekanntmachung

1. Am 23. Februar 2025 findet die

Wahl zum 21. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinden Bovenau, Haßmoor, Ostenfeld (Rendsburg), Rade bei Rendsburg und Schülldorf bilden je einen Wahlbezirk. Die Gemeinde Osterrönfeld bildet drei Wahlbezirke. Die Gemeinde Schacht-Audorf bildet zwei Wahlbezirke. Die Wahlräume werden wie folgt eingerichtet:

Gemeinde Bovenau:	Bürgerzentrum „Uns Huus“, An der Kirche 24, 24796 Bovenau
Gemeinde Haßmoor:	Neues Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße 41, 24790 Haßmoor
Gemeinde Ostenfeld (Rendsburg):	Bürgerzentrum „Alte Schule“, Dorfstraße 8, 24790 Ostenfeld (Rendsburg)
Gemeinde Osterrönfeld, Wahlbezirk 001:	Feuerwehrgerätehaus, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld
Gemeinde Osterrönfeld, Wahlbezirk 002:	Aukamp-Schule, Achterkamp 14, 24783 Osterrönfeld
Gemeinde Osterrönfeld, Wahlbezirk 003:	Bürgerzentrum „Alter Bahnhof“, Alter Bahnhof 26, 24783 Osterrönfeld
Gemeinde Rade bei Rendsburg:	Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 4, 24790 Rade bei Rendsburg
Gemeinde Schacht-Audorf, Wahlbezirk 001:	Verwaltungsstelle Schacht-Audorf, Kieler Straße 25, 24790 Schacht-Audorf
Gemeinde Schacht-Audorf, Wahlbezirk 002:	Grund- und Gemeinschaftsschule, Dorfstraße 60, 24790 Schacht-Audorf
Gemeinde Schülldorf:	Haus der Jugend, Dorfstraße 12a, 24790 Schülldorf

Die Einteilung der Gemeinden Osterrönfeld und Schacht-Audorf in Wahlbezirke ist aus der beige-fügten Anlage ersichtlich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 02. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die beiden Briefwahlvorstände des Amtes Eiderkanal treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Sitzungssaal der Verwaltungsstelle Osterrönfeld, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld, sowie im Sitzungssaal (OG) der Verwaltungsstelle Schacht-Audorf, Kieler Straße 25, 24790 Schacht-Audorf, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu-leiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Osterrönhof, 31. Januar 2025

gez. Hans-Georg Volquardts

Die Gemeindewahlbehörde
Amt Eiderkanal
Der Amtsvorsteher